



**Bestwig  
Eslohe**

**Redaktion:**  
Telefon (02 91) 29 99 41  
Fax: (02 91) 29 99 43

E-Mail: meschede@westfaelische-rundschau.de

**Leserservice:**  
0 18 02 / 40 40 76 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)  
Telefax: 0 18 02 / 40 40 86 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)  
E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

**IN KÜRZE**

**Vorbereitung auf  
Kreisschützenfest**

**Velmede.** Die St.-Andreas-Schützen Velmede-Bestwig beginnen ab Montag, 4. August, mit der Vorbereitung der Schützenhalle für das Kreisschützenfest. Beginn ist um 18 Uhr. Ab dann finden die Arbeitseinsätze täglich statt, bis die Vorbereitungen abgeschlossen sind. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

**Gottesdienst im  
Seniorenheim**

**Velmede.** Zu einem Abendmahlsgottesdienst im Christophorus-Haus in Velmede am Dienstag, 5. August, um 15.15 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde Bestwig ein. Gehalten wird der Gottesdienst von Pfarrer Bodo Meier.

**Kein Park-Raum  
an Vogelstange**

**Niedersalwey.** Der MGVS Salwey weist die Besucher der Open-Air-Veranstaltung „Under the birdiestick“ am heutigen Samstag darauf hin, dass an der Vogelstange keine Parkplätze vorhanden sind und daher die Parkmöglichkeiten im Ort genutzt werden sollten.

Europa-Woche in Bestwig: Lutz Hesse will Gemeinschaft erlebbar machen und Integration fördern

**EU: Mehr als nur gemeinsamer Markt**

**Bestwig. (fr)** In vielen Dingen - vom Einkauf über den Beruf bis hin zum Reisen - ist im Alltag spürbar, was viele Menschen als „weit weg“ einschätzen: Europa. Lutz Hesse aus Bestwig lädt deshalb zur Europawoche „Feel the Spirit“ an Ruhr, Valme und Elpe ein. Ziel: „Europa erlebbar machen.“

Vom 17. bis 23. August finden in der Gemeinde Bestwig zahlreiche Veranstaltungen statt, die Europa in seinen verschiedenen Facetten darstellen - und vor allem den Menschen näher bringen - sollen. Lutz Hesse: „Die Diskussion rund um Europa findet zu stark bei den Politikern statt, zu wenig bei der Bevölkerung.“ Dabei sei Europa viel mehr als das, was zumeist wahrgenommen werde: „Es ist nicht nur Markt, sondern es sind gemeinsame Werte.“

Das Zusammenleben, vor allem aber Europa vor Ort soll deshalb im Mittelpunkt stehen. Während seines Studiums habe er viele Erfahrungen mit Europa gesammelt, so Lutz Hesse: „Das war schön zu sehen, wie wunderbar es mit



Europa-Gedanken erlebbar machen: „Feel the spirit“-Initiator Lutz Hesse (Mitte) mit seinen Projektpartnern. (Foto: Jörg Fröhling)

der Integration klappt.“ Sein Fazit: „Es gibt so gute Ansätze - die Leute wissen nur zu wenig darüber.“

Das soll nun anders werden: „Im Rahmen der Europawoche möchte ich durch verschiedene Aktionen das Ken-

nenlernen und das Verständnis zwischen den einzelnen Kulturen in der Gemeinde Bestwig fördern und aufzeigen, inwieweit sich Menschen mit anderen kulturellen Identitäten besser in unsere Gesellschaft integrieren lassen“, so Hesse. Gerade Bestwig sei dafür geeignet - mit 11,8 Prozent gebe es den höchsten Ausländeranteil unter allen HSK-Kommunen.

Auftakt ist am Sonntag, 17. August, mit der Ausstellung „Wege der Jakobspilger“ im Velmeder Christophorus-Haus. Schließlich sei der Jakobsweg ein Nationen verbindendes Element - „der gelebte Europagedanke“, so Lutz Hesse. Dia-Show, Internationales Kochen und ein Beachvolleyball-Turnier sind weitere Veranstaltungen. Am

Mittwoch, 20. August, findet ab 19 Uhr im Bestwiger Rathaus die Podiumsdiskussion „Integration gemeinsam schaffen“ statt, bei der der Europa-Abgeordnete Dr. Peter Liese und andere Teilnehmende mit am Tisch sitzen.

Am Donnerstag wird um 13.30 Uhr die Firma Tital beichtigt, die unter anderem Komponenten für das Großraumflugzeug Airbus A 380 herstellt. Hier schaffe Europa Arbeitsplätze „und ist ganz unmittelbar in Bestwig angekommen“, so Hesse. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung unter ☎ 0204/987-166 erforderlich.

**Pilgerwanderung auf  
Jakobsweg-Zubringer**

Den Abschluss macht am Samstag, 23. August, eine Pilgerwanderung von Gevelinghausen nach Halbeswig auf dem Alten Heerweg, einer Zubringerroute des Jakobsweges. Ab 20 Uhr findet dann noch ein Konzert mit dem Gitarrenduo „Two High“ im Bergkloster statt.

Träger des Projekts von Lutz Hesse sind Pastoralverbund Ruhr-Valmetal, Evangelische Kirchengemeinde Bestwig, Kultur pur, Christkönig-Kindergarten, Christophorus-Haus, Junge Union, TC Heringhausen, die Firma Tital, Sparkasse Hochsauerland und die NRW-Landeszentrale für politische Bildung. Und auch nach der Europa-Woche, so hofft Hesse, sollen Be-

gegnungen mit anderen Kulturen weitergehen. Da seien aber auch die ausländischen Bürger gefragt: „Demokratie lebt vom Mitmachen.“

www.feelthespirit.eu

**TERMINE**

**Kochen, Sport und Podiumsdiskussion**

■ Das Programm der Europawoche in Kürze:

- Sonntag, 17. August: 12 Uhr Ausstellung „Wege der Jakobspilger“, Christophorus-Haus Velmede; 14 Uhr Internationales Beachvolleyball-Turnier, Anlage des TC Heringhausen auf der Borg.
- Montag, 18. August: „Wie europäisch bist du?“ - Bildschirmpräsentation in der Bestwiger Sparkasse;

19 Uhr Dia-Show „Abenteuer Jakobsweg“, Ev. Kreuzkirche Bestwig; VVK in der Tourist-Info.

- Dienstag, 19. August: 9.30 bis 13.30 Uhr Internationales Kochen, Kindergarten Christkönig Bestwig.
- Mittwoch, 20. August: 19 Uhr Podiumsdiskussion „Integration gemeinsam schaffen“ mit Dr. Peter Liese MdEP, Rathaus.
- Donnerstag, 21. August:

13.30 Uhr Betriebsbesichtigung Firma Tital (nur mit Anmeldung, ☎ 02904/987-166).

- Freitag, 22. August: 19 Uhr Kino „One day in europe“, Wartesaal Bahnhof Bestwig.
- Samstag, 23. August: 10 Uhr Pilgerwanderung auf dem Alten Heerweg von Bestwig nach Gevelinghausen; 20 Uhr Konzert „Two High“, Bergkloster.

HSK-Lions-Clubs laden nach Eslohe ein - Gruppe aus Jamaika zu Gast - Erlös für Kinder in Not

**Jazz-Frühshoppen im Museum**

**Eslohe.** Der Lions-Club Meschede veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Lions-Clubs im Hochsauerlandkreis am Sonntag, 10. August, einen Jazz-Frühshoppen im Maschinen- und Heimatmuseum Eslohe. Das Motto des Benefizkonzerts: „Kinder in Not“.

Zwischen 11 und 15 Uhr bietet die Jazz-Band „The Up Town Four & Beverley Daley“ Swing-, Mainstream- und La-

tin-Standards der 30-er und 40-er Jahre, in denen der Jazz in einer besonderen Blüte stand und in den Tanzclubs und auf den Riverboatshuffles in Amerika für Furore sorgte. Zu hören sind Evergreens wie „The Lady is a tramp“ und „Summertime“, die man mitsummen oder -singen kann.

Auch weniger bekannte Titel wie „September Song“ gehören zum Repertoire der Gruppe aus Jamaika. Die Sängerin Beverly Daley ist in der

europäischen Jazzszene bekannt und gefragt. Ihre Spontaneität und die Art der Interpretation verblüffen nicht nur die Zuhörer, sondern ein übers andere Mal auch die Kollegen auf der Bühne. Ihre stimmliche Virtuosität, ihr Scatgesang und ihre Ausdruckskraft in Verbindung mit dem swingenden Quartett machen jeden Auftritt zu einem Erlebnis.

Karten für das Konzert sind für 10 Euro in den Vorver-



„The Up Town Four & Beverley Daley“. (Foto: Lions-Club)

kaufsstellen in Meschede (Volksbank Sauerland) und in Eslohe (Tintenfass, Schwannen-Apotheke und Metzgerei

Schulte) zu erhalten. Der Erlös dieser Veranstaltung fließt in voller Höhe gemeinnützigen Zwecken zu.

**Anzeige**

**Nicht schön, aber wertvoll!  
BARGELD Sofort!**

Ankauf von Gold / Silber / Platin in jeglicher Form wie z.B.: Alt- Bruch- u. Zahngold, Münzen, Besteck- u. Schmucksilber

**WE WESTFÄLISCHER EDELMETALLHANDEL UND VERWERTUNG** Inh. Goldschmied Marcus Vorwerk

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!  
Meschede · Warsteinerstr. 6 · Tel. 02 91 / 2 02 59 40  
Menden · Brückstraße 14 · Tel. 023 73 / 1 75 41 23  
Arnsberg/Neheim · Lange Wende 23 · Tel. 029 32 / 20 32 28  
Unna · Hertinger Str. 22 · Tel. 023 03 / 77 26 94  
Beckum · Nordstraße 48 · Tel. 025 21 / 2 99 18 00  
Soest · Stiftstraße 2 · Tel. 029 21 / 9 81 53 67

Mo. - Sa. 10-14Uhr & Fr. 10-18 Uhr • www.wehv.de

**SPOTTLACHS MEINUNG**

**Neuneu-Andreasberg - schon strömen die Wähler**

Liebe Tante Magda,

keine Chance dem Bevölkerungsschwund: Wenn sich die Menschen in der Gemeinde Bestwig schon nicht vermehren wollen, müssen eben andere Saiten aufgezogen werden. Das hat sich wohl die Gemeindeverwaltung gedacht und will jetzt einen neuen Ort bei Andreasberg bauen.

Offiziell heißt das Ferienhaus-Park, was da geplant ist, aber wir sollten uns keinen Illusionen hingeben: Wenn da 300 Häuser aus dem Boden gestampft werden, entsteht ein Dorf, in dem mehr Menschen wohnen können als in Andreasberg selbst. Das ist übrigens auch erst vor gut 150 Jahren

als Neu-Andreasberg angelegt worden - deshalb kann man den fuschneuen Ort ja Neuneu-Andreasberg nennen.

Damals kamen die Menschen übrigens ins Sauerland, um zu arbeiten. Heute wollen sich die Neu-Bestwiger hier erholen. Allerdings wird ihnen die Gemeinde wohl kaum auf die Nase gebunden haben, dass ihr Ferien-Aufenthalt zu einem Dauer-Wohnsitz wird.

Der Dorfstandort zwischen Andreasberg und Wasserfall ist für diesen Zweck geschickt gewählt. Denn sobald sich auch nur das leiseste Lüftchen regt - von Orkanen wie „Kyrill“ ganz zu schweigen - kippen auf der Kreisstraße die Bäu-

me um, so dass sie öfter gesperrt als frei ist. Kein Entkommen also aus Neuneu-Andreasberg - dem Klimawandel mit immer mehr Stürmen sei Dank!

**Ziel ist nur der politische Friede**

Und mit Tourismus-Förderung hat das Projekt nicht im geringsten zu tun - es geht um nicht mehr und nicht weniger als den politischen Frieden in der Gemeinde! Erwinnere Dich mal, liebes Tantchen: Weil es nicht mehr genug Wähler in Andreasberg gibt, sollten die Wahlbezirke geändert wer-

den - was haben unsere Sozis da am Rad gedreht, weil sie sich übergangen fühlten!

Wenn der neue Ort mit hunderten frischgebackenen Zwangsandreasbergern kommt, haben wir Wähler für die nächsten 500 Jahre - und es gibt keinen Grund, sich über die Wahlbezirke aufzuregen. Ein Großprojekt für glückliche Sozis also!

Bleibt nur die Frage, was die Neubürger so den ganzen Tag machen sollen. Aber auch da plant man schon. Was meinst Du, liebes Tantchen, warum die Gemeinde das Ramsbecker Bergwerk übernehmen möchte? Schließlich haben da schon mal 600 Leute gearbeitet. . .

Dein Spottlachs Paul

Notdienst gesichert

**Velmeder  
Apotheke vor  
Schließung**

**Velmede. (fr)** Die Andreas-Apotheke in Velmede schließt nach WR-Informationen voraussichtlich zum 30. August ihre Pforten. Michael Schmitz, Sprecher der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, bestätigte gestern, dass die Andreas-Apotheke ab dem 1. September aus dem Notdienstplan für den Bezirk Olsberg/Bestwig/Brilon herausfällt.

Gleichwohl sei die Notdienstversorgung weiter gesichert: Bis zum Jahresende werden die anderen 14 Apotheken aus Bestwig, Olsberg und Brilon die Notdienste, die eigentlich die Andreas-Apotheke ausfüllen sollte, im Wechsel übernehmen. Ob der Notdienstplan 2009 mit 14 Apotheken unverändert weiter geführt werde oder die betroffenen Apotheker sich auf eine andere Lösung einigen, stehe noch nicht fest, so Schmitz. Die ortsnahe Versorgung mit 24-Stunden- sowie Zusatz-Notdiensten sei weiter gegeben. Lediglich für die Kunden der Andreas-Apotheke würden sich nun weitere Wege ergeben. „Vielleicht findet sich ja auch jemand, der die Apotheke übernimmt“, zeigt Schmitz eine andere Option auf.

Der Inhaber der Andreas-Apotheke, Apotheker Michael Nieder aus Bestwig, war gestern nicht zu einer Stellungnahme bereit.

**Ferien-Freizeit**

**„Spannend auf dem Bauernhof“**

**Eslohe.** Nach den beiden Ferienfreizeiten auf Texel organisiert die Kolpingjugend Eslohe von Mittwoch bis Freitag, 6. bis 8. August, nun ihr drittes Lager für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren. „So spannend geht's zu auf einem Bauernhof“ lautet das Thema. Übernachtet wird im Pfarrheim. Von dort aus geht es dann zu den verschiedenen Unternehmungen wie etwa zum Besuch eines Bauernhofes oder einer Planwagen-tour. Kurzentschlossene Kinder können sich noch kurzfristig bei Bernadette Kless, ☎ 02973/975 90 83, anmelden. Die bereits angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, Luftmatratzen und Schlafsack mitzubringen.

**Mitstreiter gesucht**

**Vorbereitung auf Kommunion**

**Eslohe/Salwey.** Für die Leitung der Weggottesdienste suchen die Pfarrgemeinden Eslohe und Salwey aus den Reihen der bisherigen Erstkommunionjahrgänge und aus dem neuen Jahrgang Mütter und Väter, die bereit sind, diese Aufgabe auch über ein Jahr hinaus zu übernehmen. Die interessierten Eltern sind für Montag, 4. August, um 20 Uhr ins Pfarrheim Eslohe zu einem Vorgespräch eingeladen. Der eigentliche Elternabend wird am Dienstag, 12. August, um 20 Uhr im Pfarrheim Eslohe sein. Dazu sind auch wieder die Erstkommunioneltern der Pfarrgemeinden Cobbenrode, Kückelheim und Niederlandenbeck eingeladen.